

Marktüberblick am 30.09.2020

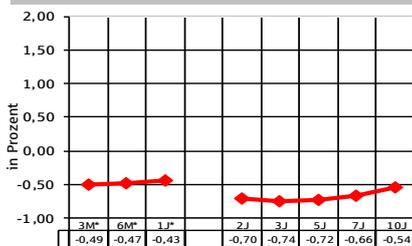
Stand: 8:48 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/ Devisen | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|------------------------|-------------------------------|-----------|
| | | Vortag | Jahresanfang | | | | | |
| Dax * | 12.825,82 | -0,35 % | -3,19 % | Rendite 10J D * | -0,54 % | -2 Bp | Dax-Future * | 12.797,00 |
| MDax * | 26.969,27 | +0,01 % | -4,75 % | Rendite 10J USA * | 0,64 % | -2 Bp | S&P 500-Future | 3333,70 |
| SDax * | 12.290,07 | +0,09 % | -1,77 % | Rendite 10J UK * | 0,14 % | -2 Bp | Nasdaq 100-Future | 11194,00 |
| TecDax* | 3.079,51 | +0,37 % | +2,14 % | Rendite 10J CH * | -0,51 % | -1 Bp | Bund-Future | 174,79 |
| EuroStoxx 50 * | 3.214,30 | -0,28 % | -14,17 % | Rendite 10J Jap. * | 0,02 % | -0 Bp | VDax * | 28,00 |
| Stoxx Europe 50 * | 2.917,89 | -0,69 % | -14,26 % | Umlaufrendite * | -0,55 % | -3 Bp | Gold (\$/oz) | 1885,89 |
| EuroStoxx * | 354,89 | -0,37 % | -12,15 % | RexP * | 499,26 | +0,13 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 39,90 |
| Dow Jones Ind. * | 27.452,66 | -0,48 % | -3,80 % | 3-M-Euribor * | -0,49 % | -0 Bp | Euro/US\$ | 1,1724 |
| S&P 500 * | 3.335,47 | -0,48 % | +3,24 % | 12-M-Euribor * | -0,43 % | -0 Bp | Euro/Pfund | 0,9140 |
| Nasdaq Composite * | 11.085,25 | -0,29 % | +23,55 % | Swap 2J * | -0,49 % | +0 Bp | Euro/CHF | 1,0797 |
| Topix | 1.625,49 | -1,97 % | -3,68 % | Swap 5J * | -0,43 % | +0 Bp | Euro/Yen | 123,63 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 553,16 | +0,05 % | +0,08 % | Swap 10J * | -0,25 % | -2 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 1,14 |
| MSCI-World * | 1.789,52 | -0,41 % | -0,57 % | Swap 30J * | -0,04 % | -2 Bp | | * Vortag |

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 30. Sep (Reuters) - Nach dem ersten TV-Duell von US-Präsident Donald Trump und seinem demokratischen Herausforderer Joe Biden dürften sich Anleger am deutschen Aktienmarkt zurückhalten. Der Dax wird Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Mittwoch etwas niedriger starten. Am Dienstag war der deutsche Leitindex 0,4 Prozent schwächer bei 12.826 Punkten aus dem Handel gegangen. Die Debatte zwischen Trump und Biden in der Nacht zu Mittwoch war geprägt von gegenseitigen Beleidigungen und persönlichen Angriffen. Experten sehen Biden als Gewinner des Duells, was an den Börsen eher negativ aufgefasst wird. So könnte ein Präsident Biden die Steuerreform Trumps in Teilen zurückdrehen. Unter den Börsianern gibt es deswegen nicht wenige, die sich vier weitere Jahre Trump wünschen. Dieser wiederum ließ in dem Duell offen, ob er eine Wahlniederlage akzeptieren werde. Zudem rief er Rechtsextremisten auf, sich zurück-, aber auch "bereitzuhalten".

Die US-Börsen haben am Dienstag vor dem ersten TV-Duell zwischen US-Präsident Donald Trump und seinem demokratischen Herausforderer Joe Biden nachgegeben. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,5 Prozent tiefer auf 27.452 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq gab 0,3 Prozent auf 11.085 Punkte nach und der breit gefasste S&P 500 büßte 0,5 Prozent auf 3.335 Punkte ein. Für positive Impulse sorgte die aufgehellte Stimmung der Verbraucher in den USA. Das entsprechende Barometer stieg im September überraschend stark auf 101,8 Punkte von 86,3 Zählern im Vormonat, wie aus der monatlichen Umfrage des Forschungsinstituts Conference Board hervorging. Die Experten von Goldman Sachs gehen davon aus, dass ein Wahlsieg Bidens zusammen mit der Kontrolle von US-Senat und Repräsentantenhaus durch die Demokratische Partei für die Gewinne der US-Unternehmen im Index S&P 500 leicht förderlich wäre. Zudem könnte eine Regierung unter Biden positiv für Aktien von Öko-Energie-Firmen sein. Ein Wahlsieg Trumps könnte dagegen weitere Erleichterungen für Konzerne bringen, die bereits von den Körperschaftssteuersenkungen profitiert haben.

Eine teilweise chaotisch verlaufene erste TV-Debatte im US-Wahlkampf hat Anleger in Asien verunsichert. In Tokio fiel der 225 Werte umfassende Nikkei-Index am Mittwoch um 1,5 Prozent auf 23.185 Punkte. Auch an den meisten anderen Handelsplätzen in Asien ging es bergab.

Wirtschaftsdaten heute

DE: Einfuhrpreise, Einzelhandelsumsatz (Aug), Arbeitslosenquote (Sep)
IT,FR: Verbraucherpreise HVPI (Sep)
GB: BIP (Q2)
USA: ADP Arbeitsmarktreport, Einkaufsmanagerindex Chicago (Sep), BIP (Q2)
CHN: Einkaufsmanagerindizes Industrie und Dienstleistungen (Sep)

Unternehmensdaten heute

Bitcoin Group, Northern Data (Q2),
Drägerwerk, Leifheit, Volkswagen (HV online)

weitere wichtige Termine heute

-/-

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.